

Infineon Smart Power Fab Dresden – Hintergründe

Die Infineon Technologies AG hat rund 56.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 100 Ländern und gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Halbleiterbranche. Der Fertigungsstandort Infineon Dresden wurde 1994 gegründet – damals noch als Teil von Siemens.

Heute ist Dresden einer der modernsten und größten Standorte für Fertigung, Technologie- und Produktentwicklung – und beschäftigt inzwischen ca. 3.250 Mitarbeiter. Damit ist Infineon Dresden einer der wichtigsten industriellen Arbeitgeber der Region.

Infineon Dresden fertigt heute mehr als 400 verschiedene Produkte auf Basis von 200mm- und 300mm-Wafern für alle vier Geschäftsbereiche des Konzerns – schnell und mit höchster Qualität (siehe www.infineon.com/cms/dresden/de für mehr Informationen).

Smart Power Fab

Infineon hat am 16. Februar grünes Licht für eine Investition im Umfang von 5 Milliarden Euro in eine neue Smart Power Fab gegeben ([vgl. Presseinformation vom 16. Februar 2023](#)). Es handelt sich um die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte. Damit stärkt Infineon die Fertigungsbasis für Analog/Mixed-Signal-Komponenten sowie Leistungshalbleiter. Diese Produkte befördern die Dekarbonisierung und Digitalisierung.

Analog/Mixed-Signal-Halbleiter kommen in Systemen zur Stromversorgung zum Einsatz, etwa in energieeffizienten Ladegeräten, in kleinen Motorsteuerungen für das Auto, in Rechenzentren und in Anwendungen im Internet der Dinge. Das Zusammenspiel von Leistungshalbleitern und Analog/ Mixed-Signal-Bausteinen macht besonders energieeffiziente und intelligente Systemlösungen möglich.

Daten und Fakten:

Zeitplan Bau:

- › Herbst 2023: Start Rohbau
- › Frühjahr 2025: Facility-Ausrüstung
- › Herbst 2026: Fertigungsstart

Investitionssumme: 5 Milliarden Euro

Arbeitsplätze: Zusätzlich 1.000 Jobs werden geschaffen

Umsatzpotenzial: Jährliches Umsatzpotenzial bei voller Auslastung auf dem Niveau der Investition